



WIN-Charta Zielkonzept

2021

MERUS GMBH
ZIEGELSTRAÙE 1
71063 SINDELFINGEN



INHALTSVERZEICHNIS

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta.....	2
3. Unsere Schwerpunktthemen.....	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen.....	4
Leitsatz 4 – Ressourcen.....	4
Leitsatz 5 - Energie und Emission	5
Leitsatz 6 – Produktverantwortung.....	7
5. Weitere Aktivitäten	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	8
Ökonomischer Mehrwert	8
Regionaler Mehrwert	9
6. Unsere WINI-Projekte.....	11
7. Kontaktinformationen	12
Ansprechpartner.....	12
Impressum	12

ÜBER UNS

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Seit 1996 lösen wir von Merus Probleme mit Wasser und anderen Flüssigkeiten in Heim und Industrie.

Wir beraten und unterstützen beim Beseitigen von Kalk und Rost in der Wasserleitung, ganz gleich, wie groß oder klein das Problem ist.

Hierfür kommt unser Merus Ring zum Einsatz, welcher die Löslichkeit der im Wasser enthaltenen Stoffe ganz ohne Chemie erhöht.

Mit Hauptsitz in Sindelfingen haben wir den Merus Ring zunächst vor allem im privaten Bereich in Deutschland eingesetzt. Wegen guter Resultate wurde das Produkt von unseren Kunden auch ins Ausland und in die Industrie getragen.

Mittlerweile haben wir ein weltumspannendes Netz an Partnern. Somit sind wir neben Europa auch in den USA, in China, Indien, dem Mittleren Osten, Südostasien und Australien vertreten.

Unsere im Unternehmen gelebte Philosophie von Respekt gegenüber Geschäftspartnern, Kunden und der Natur lassen wir hier in unseren Alltag mit einfließen und versuchen so nachhaltig zu handeln und zu wirtschaften.

DIE WIN-CHARTA

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- **Leitsatz 4 – Ressourcen**
Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.
- **Leitsatz 5 - Energie und Emission**
Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emission zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.
- **Leitsatz 6 – Produktverantwortung**
Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Das Thema der Klimaneutralität bestimmt unseren Alltag und es wird uns auch die nächsten Jahre beschäftigen.

Wir, die Merus GmbH, haben die Vision als Unternehmen klimaneutral zu werden. Das heißt für uns, dass wir unseren CO₂-Ausstoß an verschiedensten Stellen im Unternehmen erheblich reduzieren möchten und den verbleibenden CO₂-Ausstoß kompensieren wollen.

Hierfür haben wir schon einige Wege und Mittel gefunden, sind allerdings weiterhin auf der Suche, wie man am besten und effektivsten dieses Ziel erreichen kann.

Daher stellen die gewählten drei Schwerpunkte unser Zentrum dar für nachhaltiges und respektvolles Handeln.

Die Themen, welche die genannten Leitsätze aufgreifen, spiegeln unser bisheriges Verhalten, Wirtschaften und auch unser Produkt wieder.

Wir sehen uns in der Verantwortung unserer Umwelt etwas zurückzugeben, denn wir verstehen uns als Teil von ihr.

Ohne stabile Umwelt ist ein Überleben für uns als Firma und als Mensch nicht möglich.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 4 – Ressourcen

Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.

WO STEHEN WIR?

Um Ressourcen zu sparen, haben wir unser Verpackungsdesign aus ökologischer Sicht in den letzten Jahren deutlich optimiert. Wir verwenden Recyclingpapier und verzichten auf Hochglanz, Farben und Klebeband aus Plastik.

Das neue Merus Klebeband ist beispielsweise seit 2019 aus Papier, sodass die komplette Verpackung plastikfrei ist.

Für weltweite Lieferungen werden gebrauchte Kartons als Füllmaterial verwendet, sodass jeder Karton mehrmals verwendet wird, bevor er entsorgt wird.

Die heutige Digitalisierung spielt uns in unserem Handeln in die Karten, denn so verzichten wir soweit es geht auf den Versand von Rechnungen oder Angeboten in Briefform und kommunizieren hauptsächlich online.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir haben 2020 eine Umstellung in unserem Verpackungssystem vorgenommen, wobei wir an entsprechenden Stellen von dreiwelliger Pappe auf zweiwellige Pappe und von zweiwelliger Pappe auf einwellige Pappe umgestiegen sind. Die Verpackungen an sich wurden insgesamt verkleinert.

Somit haben wir unser Gesamtvolumen an Verpackungsmaterial auf Anhieb um mindestens ein Drittel reduziert und erhalten eine umweltfreundlichere Verpackung.

Zudem versuchen wir soweit wie möglich ein papierfreies Büro zu werden, auch wenn das nicht ganz möglich ist.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Innerhalb des nächsten Jahres wollen wir erreichen:

- Deutliche Verringerung des Plastikmülls durch nachhaltige Verpackung.
- Weniger Verbrauch von Papier durch Digitalisierung.
- Verringerung des Verpackungsmaterials (Faltkartons) von derzeit ca. 72kg/Jahr.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 5 - Energie und Emission

Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emission zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.

WO STEHEN WIR?

Durch unseren Merus Ring erhöhen wir die Effizienz etwa von Wärmetauschern und Kühlanlagen, was den Energie-Einsatz langfristig verringert. Beides ist sowohl wirtschaftlich, als auch ökologisch sinnvoll.

Wir wollen die CO₂ - Einsparungen durch den Einsatz von Merus sichtbar machen.

Wir produzieren "regional", also im Umkreis von <80km. Damit ist unser CO₂-Ausstoß für den Transport unserer Produkte zu uns ohnehin vergleichsweise gering.

Für die Produktion der Merus Ringe wird aber dennoch Strom verbraucht. Zum großen Teil für das Herstellen des Aluminiums selbst, worauf wir aber keinen Einfluss nehmen können, da unsere Mengen zu klein sind.

Der Weg zum Kunden weltweit setzt sehr viel CO₂ frei, da wir Luftfracht verwenden. Auch das liegt am Volumen, weil wir keine Container für die Seefracht voll bekommen.

Unser Ziel ist es, bis Ende 2021 auf CO₂ neutrale Produktion umzustellen. Wir kümmern uns also darum, dass beispielsweise der Strom für die Produktion aus erneuerbaren Energien gewonnen wird. Im Jahr 2019 hatten wir einen CO₂-Ausstoß durch den Produktlebenszyklus von 45,48 tCO₂.

Um unseren CO₂-Ausstoß zu kompensieren, sind wir noch auf der Suche nach der richtigen Lösung. Bäume in Deutschland zu pflanzen macht aufgrund der immer trockeneren Sommer nur bedingt Sinn. Denn das Wichtige dabei ist es, darauf zu achten, dass die Bäume langfristig überleben und dazu bedarf es einer Umgebung, in welcher es keine Trockenphasen gibt wie hierzulande.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir werden versuchen unseren Kunden Kalkulationen an die Hand zu geben, damit jeder sehen kann wieviel er persönlich, durch den Nutzen eines Merus Ringes, an CO₂ einsparen kann oder bereits eingespart hat.

Wir kümmern uns darum, dass beispielsweise der Strom für die Produktion aus erneuerbaren Energien gewonnen wird. Daher nutzen wir auch bei unseren Lieferanten Strom aus Wasserkraft. Unser Hauptsitz in Sindelfingen bezieht bereits 100% Strom aus Wasserkraft. Unsere Waren werden zudem in der unmittelbaren Umgebung produziert, damit die Lieferwege so kurz wie möglich ausfallen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Arbeit in Homeoffice, Unterstützung bei Bahntickets und solarbetriebene Elektroautos sorgen dafür, dass unsere CO₂-Emission durch die Anfahrt zur Arbeitsstelle im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist und auch weiter sinken wird.

Kundenkontakt spielt bei uns eine große Rolle, ebenso der Kontakt zu unseren Partnern. Wann immer möglich, versuchen wir den Kontakt per Telefon oder E-Mail aufrechtzuerhalten. Lässt sich eine Reise nicht vermeiden, versuchen wir immer gleich mehrere Termine in einer Region zu vereinbaren. Das Transportmittel erster Wahl ist immer die Bahn.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

An folgenden Punkten wollen wir uns orientieren, um unserer Klimaneutralität näher zu kommen:

- PCF und CCF – Werte sollen weiter optimiert werden.
- Reduktion von Reisen.
- Umstellung auf grünen Strom, wo möglich.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 6 – Produktverantwortung

Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.

WO STEHEN WIR?

Der Merus Ring besteht aus Aluminium. Die Rohlinge davon kaufen wir zu. Wir besitzen also keinen eigenen Maschinenpark zur Metallverarbeitung, sondern wir nutzen Firmen in der näheren Umgebung, die auf Metallverarbeitung spezialisiert sind.

Der eigentliche Einkauf des Rohmaterials geschieht durch unsere Zulieferer. Die Mengen an Aluminium sind zu gering, als dass wir Einfluss darauf nehmen könnten, wo das Bauxit abgebaut und zu Aluminium verarbeitet wird.

Als einer der letzten Prozessschritte werden die Rohlinge galvanisiert. Dabei wird das Roh-Aluminium mit einer Schutzschicht überzogen.

Die Laser-Beschriftung der Merus Ringe, also das Logo und die Seriennummer, geschieht mit Strom aus 100% erneuerbarer Energie.

Da unsere Ringe aus Aluminium bestehen und wiederaufladbar sind, ist unser Produkt an sich schon von Anfang an nachhaltig. Der Ring kann somit wiederverwendet werden, sollte er zurückgegeben werden. Sollte ein Ring nicht mehr nutzbar sein, so lässt er sich ganz einfach recyceln indem man ihn zum Schrott gibt. Aluminiumschrott wird geschmolzt und kann somit nach dem Umschmelzen in anderer Form wiederverwertet werden kann.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Aufgrunddessen, dass unser Produkt nicht wirklich veränderbar ist, können wir keine großen Veränderung herbeiführen. Allerdings arbeiten wir daran, dass wir unsere Ringe mit möglichst geringem Volumen an Aluminium, aber mit gleicher Leistung, herstellen.

So wurde dieses Jahr beispielsweise eine unserer Ringgrößen von der Breite her verschmälert. Die anderen Faktoren, wie zum Beispiel die Beschaffung, die Optimierung der Transportwege und die damit zusammenhängende CO₂ - Emission, haben wir im vorherigen Leitsatz schon mit aufgenommen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Was unsere Ziele sind mit unserem Produkt:

- Weiterhin nachhaltig sein.
- Vorbild sein für andere Unternehmen, damit diese ihre Produkte an nachhaltige Standards anpassen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Ausbau und Erhalt der Unterstützung sozialer Projekte.
- Anpassung Arbeitszeitmodell für bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Flexible Arbeitszeit, Gleitzeit ohne Kernzeit.
- Arbeitsplätze ergonomisch sinnvoll ausstatten.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir möchten unseren Kunden die bestmögliche Unterstützung geben.
- Wir finanzieren unseren Lieferanten teils den grünen Strom.
- Wir rufen größere Bestellmengen ab, um Transportwege und Energie möglichst effizient zu nutzen.
- Wir unternehmen Maßnahmen zur Ausbildung unserer Mitarbeiter und Händler, um diese hinsichtlich zum Thema Klimaschutz immer auf dem Laufenden zu halten.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Reinvestition von Einkünften in Marketing und PR-Maßnahmen, um weitere Installationen mit Merus Ringen auszustatten.
- Chemische und energieintensive Lösungen zur Wasseraufbereitung durch unsere physikalische Lösung weltweit ersetzen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Automatisierte Abläufe entwickeln.
- Der Merus Ring an sich ist ein klimafreundliches Produkt. Wir arbeiten daran, dass die Effizienz von Heizung und Kühlung noch besser wird und dass Trinkwasser aus der Leitung kommt und nicht aus Plastikflaschen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die Nachhaltigkeit steht bei uns in allen wirtschaftlichen Entscheidungen im Fokus.
- Unser Ziel ist es ein faires Preis – Leistungsverhältnis zu bieten und zu bewahren.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir gehen mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und allen anderen Partnern in einen offenen Dialog.
- Korruption wird in unserem Unternehmen nicht toleriert. Wir bestechen nicht und lassen uns selbst nicht bestechen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unterstützung von regionalen Vereinen.
- Engagement durch Projekte an Schulen.
- Vorwiegend Einkäufe in regionalen Geschäften.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Mitarbeiter sollen zum selbstständigen Denken und zur Eigenmotivation angeregt werden, um den nachhaltigen Standard auch in den privaten Alltag mitzunehmen.
- Wir erarbeiteten und erarbeiten eine CO2 Bilanz für Merus, welche wir auf unserer Homepage kommunizieren.
- Durch Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen wie beispielsweise die FAZ, möchten wir den jüngeren Generationen einen Anreiz zum Umdenken geben.

UNSERE WIN!-PROJEKTE

6. Unsere WIN!-Projekte

DIESE PROJEKTE WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

1. „Viva con Agua“ unterstützt Wasser-, Sanitär- und Hygieneprojekte mit lokalen und internationalen Partnerorganisationen für sauberes Trinkwasser. Die Vision hierbei ist, dass alle Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser, Hygieneeinrichtungen und sanitärer Grundversorgung bekommen. Eine Angelegenheit, die besser nicht zu uns passen könnte.
2. Die Artenvielfalt liegt uns sehr am Herzen, denn auch sie trägt einen großen Teil zur Nachhaltigkeit bei.
Bienen sind durch äußere Beeinflussungen, wie z.B. Pestizide, bedroht und werden durch regionale Imker unterstützt, damit sie das natürliche Gleichgewicht weiterhin halten können. Deshalb arbeiten wir mit einer Imkerin aus der Region zusammen, um uns für biologische Vielfalt einzusetzen.
3. Eine Kooperation mit der FAZ zum Thema „Klimawandel macht Schule“. Hier sollen Schüler in Form von eigenen Beiträgen auf das Thema „Nachhaltige Unternehmen“ aufmerksam gemacht werden.

Art und Umfang der Unterstützung

1. Viva con Agua haben wir 2016, 2017 und 2020 als offizieller „Supporter“ unterstützt.
2. Seit zwei Jahren arbeiten wir mit einer Imkerin zusammen, durften ihre Arbeit schon live miterleben und haben eine Bienen-Patenschaft übernommen.
Dabei bezahlt der "Pate" einen mehr oder weniger kleinen Betrag und finanziert so einen Teil der Arbeit für einen Bienenstock. Ziel ist es, die Bedürfnisse der Bienen publik zu machen und so auch auf andere Weise die Artenvielfalt zu fördern.
3. Der Frankfurter Allgemeinen Zeitung stehen wir beim Projekt „Schools for Future – Euer ökologischer Fußabdruck zählt!“ als Partner zur Seite.
Das Projekt gestaltet sich in Form eines Wettbewerbs unter zahlreichen Schulklassen, welche sich mit ihrem eigenen CO₂-Ausstoß und dessen Folgen im Alltag beschäftigen sollen und gleichzeitig nach Lösungen suchen können.
Ziel des Projektes ist das Bewusstsein für einen klimaneutralen Lebensstil zu schärfen, Klimaneutralität zu fördern und das Verständnis für den notwendigen Klimaschutz zu festigen.

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Katja Maurer
Business Development
Tel.: 07031 81 40 84
E-Mail: k.maurer@merus.de

Impressum

Herausgegeben am 05.01.2021 von

Merus GmbH
Ziegelstraße 1
71063 Sindelfingen
Telefon: 07031 81 40 84
E-Mail: info@merus.de
Internet: www.merus.de

MERUS
WEBN2
Flüssigkeitsbehandlung